

Das Nieder-Olmer Kino

Peter Weisrock

In welchem Jahr der erste Kinobetrieb in Nieder-Olm begann, bleibt bisher noch unbekannt. Nach mündlicher Überlieferung wurde dieser von der einquartierten französischen Besatzung in den Jahren 1918 bis 1929 nach Ende des Ersten Weltkrieges zunächst für eigene Unterhaltungszwecke eingeführt. Als Vorführraum wählte man dazu den großen Tanzsaal im Pfälzer Hof, damals der größte Saalbau in Nieder-Olm. Mitte der 1920er Jahre war das Kino auch für die Öffentlichkeit zugänglich, denn Zeitzeugen berichteten aus dieser Zeit von ihren ersten Kinobesuchen.¹ Die Ausstattung war damals sehr einfach und bestand lediglich aus einer Leinwand und einer einfachen Gasthausbestuhlung, um je nach Bedarf den Saal auch für andere öffentliche Veranstaltungen nutzen zu können. Zunächst waren nur Stummfilme zu sehen bis etwa ab 1928 die ersten Tonfilme zur Aufführung kamen. Nach Abzug der Franzosen übernahm ab 1930 Georg Flohr den Kinobetrieb.²



Um 1900, Pfälzer Hof mit Saalbau.³

Mit Beginn des "3. Reiches" wurden ab 1933 alle Kinos im Deutschen Reich gleichgeschaltet und der neu gegründeten Reichsfilmkammer unterstellt. Das Lichtspielgesetz von 1934 verschärfte und ideologisierte die Zensur. Auch die NSDAP-Ortsgruppe Nieder-Olm kontrollierte von nun das örtliche Filmgeschehen. Ortsgrup-

penfilmstellenleiter war Paul Neuroth.⁴ Neben den unterhaltenden Spielfilmen wurden nun auch viele Propagandafilme durch den Filmdienst der NSDAP-Ortsgruppe Nieder-Olm gezeigt. Nach endgültiger Etablierung des Naziregimes beruhigte sich jedoch die politische Filmszenerie und man zeigte bald auch wieder zahlreiche Unterhaltungs- Operetten- und Heimatfilme der Ufa. Das Kino wurde noch bis zum Ende des 2. Weltkrieges betrieben. Nicht bekannt ist, ob die amerikanische und später die erneute französische Besatzungsmacht den Kinobetrieb für ihren eigenen Bedarf weiterführten.



1976, Pfälzer Hof.⁵

Nach dem Zweiten Weltkrieg übernahmen ab 1949 bis Ende 1953 zunächst das Ehepaar Karl Nagel, die früher das nun zerstörte Kino "Thalia" in Mainz führten, den Kinobetrieb im Pfälzer Hof, der sich "Luna-Lichtspiele" nannte.



1953, Luna-Lichtspiele Nieder-Olm.⁶

1 Mündliche Auskunft von Anton Weisrock, Nieder-Olm 1978.

2 AN NO, 24.12.1930, 1. Jhg., Nr. 12

3 Foto: Dankenswerter Weise von Frau Hannelore Berger geb. Horn zur Verfügung gestellt.

4 AN NO, 06.08.1938, 8. Jhg., Nr. 32.

5 Foto: Rudi Klos.

6 Anzeige in: NOCC Festschrift von 1953.

Ab 1955 begann eine völlig neue Epoche der Nieder-Olmer Lichtspiele. Gastwirt Ludwig Hartmetz aus Elsheim mietete 1955 den alten Kinosaal und baute ihn zu einem für die damalige Zeit komfortablen Kinotheater um. Es gab eine Leinwandbühne mit schwerem dunkelrotem Theatervorhang und einen eleganten Zuschauerraum mit roten gepolsterten ansteigenden Sesselreihen mit 256 Plätzen. In dem technisch gut ausgestatteten Vorführraum bediente zunächst noch Filmvorführer Karl Nagel die zwei großen Projektoren. Seine Frau war als Kassiererin und Platzanweiserin tätig. In späteren Jahren übernahm Herr Speith den Vorführraum. Im Foyer des Erdgeschosses war ein größerer Kassenraum eingerichtet, dort wurden auch die Filme für die nächsten Wochen vorgestellt. Das Kino nannte sich nun "Oli-Lichtspiele".

Die 1950er Jahre waren das Zeitalter der Heimat- und Schlagerfilme. In Nieder-Saulheim und Nieder-Olm gründete sich ein Vico Torriano Klub, der zu einem großen Treffen aller Fans in der Bundesrepublik einlud. Eingeladen war der Schlagerstar selbst, die Moderation des umfangreichen Programms in der Nieder-Saulheimer Sängerkapelle war der durch das Fastnachtsgeschehen im Fernsehen bekannte Rolf Braun aus Mainz. Verschiedene Vico-Torriani Filme wurden in den Oli-Lichtspielen Nieder-Olm gezeigt, wo auch der Star seine Autogrammstunden abhielt.



1953, Vico Torriani tankt an der Shell Tankstelle in Nieder-Olm.⁷

Das neue Kino erfreute sich bald regen Zuspruchs. Die Deutschen wollten ihre Vergangenheit der Jahre zwischen 1933 und 1945 vergessen oder verdrängen und so füllten die damals sehr beliebten Heimatfilme den Zuschauerraum oft bis zum letzten Platz. Oft musste im Zuschauerraum wegen des großen Andranges eine zusätzliche Bestuhlung vorgenommen werden. Später folgten Kriegsfilme zur Vergangenheitsbewältigung aus deutschen Produktionen. Auch die bekannten Edgar Wallace Filme kamen in dieser Zeit zur Aufführung. Ab Mitte der sechziger Jahre sorgten die Karl May Verfilmungen immer wieder für einen vollen Kinosaal. Aber auch viele amerikanische Filme aus Hollywood wurden gezeigt und neben den beliebten Western- und leichten Unterhaltungsfilmen waren auch lehrreiche Produktionen im Angebot. Für aktuelle Informationen sorgte die Wochenschau "Blick in die Welt".

Die rasche Verbreitung des Fernsehens führte Ende der 1960er Jahre zum baldigen Niedergang der Oli-Lichtspiele. Mitte der 1970er Jahre wurde das Kino geschlossen. Das gesamte Anwesen, einschließlich der Gastwirtschaft, wurde verkauft, niedergelegt und ein neues gemischt genutztes Gebäude entstand als Nachfolgebau an der Straßenmündung Oppenheimer Straße – Pariser Straße – Wilhelm-Holzamer-Weg.



1978, Abbruch des Pfälzer Hofes mit dem alten Kino.⁸

⁷ Foto: MAZ, Beitrag vom 04.07.2008, "Von Prügelknaben, Provisionen und Promis".

⁸ Foto: Aus dem Nachlass von Anton Weisrock.

Jubel um Vico Torriani

Nieder-Olm und Nieder-Saulheim hatten „große Tage“, und viele Gäste

Zur Pflege der melodiosen Musik gründeten sich in der Bundesrepublik und auch im Ausland Vico-Torriani-Klubs, Gemeinschaften kunstliebender Jugend. Nieder-Olm und Nieder-Saulheim standen jetzt im Zeichen eines Vico-Torriani-Treffens, das in seiner Organisation und Programmgestaltung als hervorragend bezeichnet werden kann. Festlich war der Empfang des Schweizer Künstlers in dem mit Fahnen und Blumen geschmückten Nieder-Olm durch die Gemeindevertreter und die Bevölkerung. Vico-Torriani-Klubs aus Hamburg, Essen, Braunschweig, Ludwigshafen, Freiburg, München, Frankfurt und anderen Orten fanden sich zu dem großen Treffen ein.

Was man dann abends in der Nieder-Saulheimer Sängerkirche zu hören und zu sehen bekam, war eine bunte Palette, ein

Programm, wie man es sich besser nicht wünschen konnte. Ein kleiner Wermutstropfen war es allerdings, daß Vico Torriani erst im zweiten Teil des Programms auf die Bretter trat, was aber aus organisatorischen Gründen nicht zu umgehen war.

Rolf Braun steuerte das Programm durch die Wellen der Begelsterung. Die musikalische Betreuung des ersten Teils besorgten die „10 Morinos“. Das „Troika-Trio“ genoß die ungeteilte Sympathie der Zuhörer. Einen Sonderapplaus erhielten der Xylophon-Akrobat Heinz Schultheis und der Musikal-Clown mit seinen Instrumental-Grotesken. Eine gute Technik verrieten die zwei jungen Tänzerinnen des internationalen Torriani-Klubs Hamburg, wie auch Rolf Braun als „rasender Reporter“.

Höhepunkt des Abends: Vico Torrianis Lieder „Tausend Mandolinen“, „Liebeswalzer“, „La Senora Musika“ u. a. unter der harmonisch-einfühlenden Begleitung von Hans Scheptor und seiner Solisten. Torriani gestaltete sie von einem schmeichelnden Piano bis zum Fortissimo zu meisterlichen Interpretationen. Immer wieder zog die scharfante, gewinnende Art Torrianis die Zuhörer in ihren Bann. Es gab Sonderapplaus „am laufenden Band“, besonders, als Torriani sein „Glockenspiel“ und einen schweizerischen Jodler sang.

In Nieder-Olm wurde in den Oli-Lichtspielen der Torriani-Film „Straßenserenade“ aufgeführt. Im lustigen Plauderton verstand es auch hier der Künstler, den richtigen Kontakt mit den Besuchern herzustellen. Unter dem Motto „Tanz in der Sommernacht“, gab es in der „Krone“ einen würdigen Abschluß des Treffens. Eine fröhliche Rheintanus-Wisper-Fahrt gab den aus allen Teilen der Bundesrepublik erschienenen Torriani-Anhängern Gelegenheit, unsere nähere Heimat kennenzulernen.

Sei noch erwähnt, daß Torriani den beiden „Ober-Bürgermeistern“ von Nieder-Olm und Nieder-Saulheim und nicht zuletzt Werner Barchfeld (Torriani-Klub Nieder-Olm), der die organisatorische Leitung der Veranstaltungen übernommen hatte, herzlich für alle Mühen dankte. T. B.



Bericht in der Mainzer Allgemeinen Zeitung.⁹



⁹ Der Zeitungsausschnitt wurde dankenswerter Weise von Waltraud Plattner zur Verfügung gestellt.

Fotos aus den 1950er Jahren¹⁰

Haupteingang am Wilhelm-Holzamer-Weg.



Foyer mit Kasse, links der Aufgang zum Kinosaal.

¹⁰ Foto: Wie Anm. 2.



Foyer mit der Voranzeige für die nächste Kinowoche.



Kinosaal mit der Leinwandbühne.

Fimlplakate und Zeitungsinserate aus den 1930er Jahren

**Niederolmer
Lichtspiele.**

Samstag, abends 9 Uhr und
Sonntag Mittag 3,30 u. 8,30 Uhr
läuft das große Wüstendrama:



**DIE RACHE
DES
SCHEICHS**

Claudia Victrix, Jacque Catelain, Lucien Dalsac
Regie: Henri Fescourt
CINÉROMANS-FILMS

Der Film führt uns in die unwegsamen Wüsten von Marokko und spielt in der Zeit des Riffkabylen-Aufstandes. Dieser Bildstreifen wird die Nerven der Zuschauer von Anfang bis zum Ende in größter Spannung halten.

Außerdem der Kulturfilm
Der Harz
und das Lustspiel
**Herr Grünhaut auf
Freiersfüßen.**

04.10.1930

**Niederolmer
Lichtspiele.**

Samstag, abends 8,30 Uhr und
Sonntag Mittag 3,30 u. 8,30 Uhr
läuft der große Wild-West-Film
mit Fred Thomson dem
König der Cowboys
Ein Bandit von Ehre.
Ein historisches Drama
aus dem Wilden Westen.
Der große Ritt des Wunderpferdes
Silberfalte.
Aug um Aug, Zahn um Zahn.
Außerdem der Kulturfilm:
Bilder aus Sumatra
und das Lustspiel
Der verliebte alte Esel.
Voranzeige! **Greta Garbo!**
Die Frau ans Feuer und Eis
kommt hierher.



Ein Bandit von Ehre
REGIE: LLOYD INGBAHAM

10.11.1930

Samstag, abends 8,30 Uhr Sonntag, mittags 3,30 Uhr Sonntag, abends 8,50 Uhr

**Seeschlachten bei Coronel- und den
Falklandsinseln.**

Und jetzt Ihr nicht das Leben ein, nie wird Euch das Leben gewonnen sein!
Dieser mannhafte Held, der den deutschen Meeresgeist wie kein anderer wiederbelebte, hat auch für die deutsche Kriegsmarine von jeder Seite die Möglichkeit gehabt. Das tapferste deutsche Kreuzergeschwader des Grafen Spee hat dem Heldentum der deutschen Marine ein nie erlöschendes Erinnerungsmal gesetzt. Fern der Heimat auf verlorenem Feldern haben die tapferen Besatzungen einem übermächtigen Feind die Zähne gebrochen, in dem Bewußtsein für ihr Vaterland, wenn auch nicht zu liegen, so doch zu sterben. Ein deutsches Heidenlied von Sieg und Untergang des Kreuzergeschwaders Grafen Spee.
Außerdem ein gutes Beiprogramm.

20.11.1930

Niederolmer Lichtspiele.

Samstag, Abend 8,30, Sonntag, Mittag 3,30 Uhr
und abends 8,30 Uhr
Das große Ereignis für Nieder-Olm
der erste
TONFILM
vom deutschen Rhein.



Ein 100prozentiger Ton-, Sprech- und Gesangsfilm mit
Gretl Berndt, Werner Fütterer, und Eugie Englisch.
Motto: Und sollt ich im Leben ein Mädel mal freit'n
Dann muß es am Rheine gelobert sein!
Als Beiprogramm: Die Bergrwerksopfer von Ruhr und Saar.
Der Film „Die Stageratschlacht“ läuft nicht von mir.

29.11.1930

Niederolmer Lichtspiele.

Samstag abends 8,30 Uhr
Sonntag Mittag 3,30 und 8,30 Uhr

Ein russisches Drama „Balalaika-Nächte“
Prunkvolle Feste — Herrliche russische Reiterkriegen
Original Lesghinhatänze
Die vollendete Darstellkunst von Lina Manes zeichnen diesen
hochkünstlerischen Film aus.

Außerdem:
Schwedische Gymnastik
und das Lustspiel
Seemann wider Willen.

13.12.1930

Nieder-Olmer Lichtspiele.

Samstag, Abend 8,30 Uhr
Sonntag, Mittag 3,30 und 8,30 Uhr

Das gewaltige Filmwerk Evangeline
mit Dolores del Rios.

Was Millionen als Buch und
Theaterstück hinst, wird als
Film seine Wirkung nicht ver-
lieren.

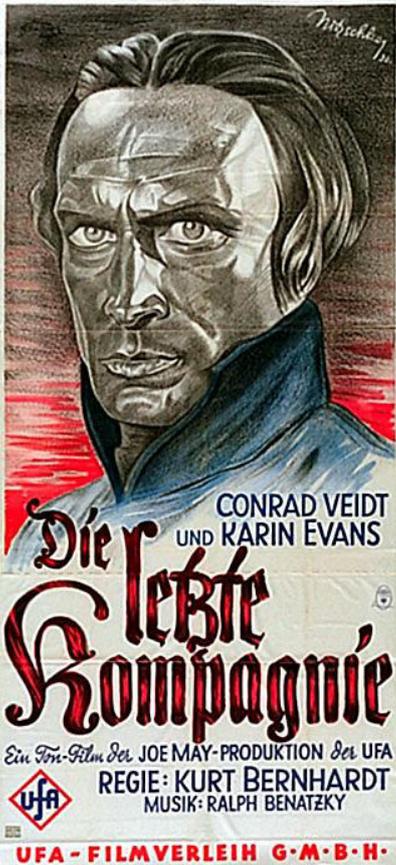
Außerdem ein schönes Beiprogramm.
Kinder haben Zutritt.



EDWIN CAWEN
DOLORES
DEL RIO
Evangeline
UNITED ARTISTS FILM
VERLEIH
TERRA-UNITED ARTISTS



06.12.1930



Mitschke 1930

CONRAD VEIDT
UND KARIN EVANS

**Die Letzte
Kompanie**

Ein Ton-Film der JOEMAY-PRODUKTION der UFA
REGIE: KURT BERNHARDT
MUSIK: RALPH BENATZKY

UFA

UFA - FILMVERLEIH G.M.B.H.

24.12.1930

Niederolmer Lichtspiele.

Samstag abends 8,30 Uhr
Sonntag Mittag 3,30 und 8,30 Uhr

Douglas Fairbanks
der Gaucho
in **der Mann mit der Peitsche**
in 8 spannenden Akten.

Der Film der 1000 Abenteuer
Die schönste Abenteuererzählung, die je gefilmt wurde.

Außerdem ein gutes Beiprogramm.

**Niederolmer
Lichtspiele.**

Samstag, abends 8,30 Uhr
Sonntag Mittag 3,30 u. 8,30 Uhr

der Douglas Fairbanks-Film
**Der Mann mit
der Peitsche!**

Hat Douglas Fairbanks in dem
Film „Das Zeichen des Zorro“
eure Herzen erobert so wird er
Sie in diesem Film im Sturme
fortreißen.

Außerdem der Kulturfilm:
Der Kompaß
und das Lustspiel:
**Bubi im Klub der
Junggesellen!**

03.01.1930

Niederolmer Lichtspiele.



Samstagabend 8,30 Uhr
Sonntagmittag 3,30 Uhr
Sonntagabend 8,30 Uhr
Das grosse Doppelprogramm

Spuren im Schnee und der Wildwestfilm Der schwarze Satan!

Der Film „Spuren im Schnee“ führt uns in die ewigen Eisregionen des Hochgebirges. Wunderschöne Gebirgslandschaften atemberaubende Stiefahrten und Kletterpartien machen diesen Film zu einem unvergesslichen Erlebnis. Der zweite Film „Der schwarze Satan“ ist eine Wild-West Sensation die ihresgleichen sucht: Indianerkämpfe und Ritte die bis jetzt noch selten gezeigt wurden. Außerdem

Blondi geht zur Marine.

17.01.1931

*Liane
Haid*



*in
Marquis d'Éon*

Der Spion der Pompadour

N.-Olmer Lichtspiele.

Samstag Abend 8,30 Uhr
Sonntag Mittag 3,30 „
Sonntag Abend 8,30 „

Das große Doppel-Programm
Spion der Pompadour
9. Alter
und der Sensationsfilm
Rinn - Tinn - Tinn
(Der Retter seines Herrn) 5. Alter

Der Film Pompadour spielt in der Hofkapelle und zeigt die Begegnung Ludwigs des XV. am französischen und russischen Kaiserhof. Der zweite Film ist eine Sensation mit dem berühmten Duo
Rinn - Tinn - Tinn.
(Kinder haben keinen Zutritt.)

24.01.1931

Niederolmer Lichtspiele.

Samstag, abends 8,30 Uhr
Sonntag, mittags 3,30 „
Sonntag, abends 8,30 „

Das große Seedrama Freibeuter der Südsee

Als Beiprogramm der große
6-Älter Lustspielschlager:

Osi hat die Hosen an.

Wegen der Größe des Programms
ist der Anfang pünktlich 8,30 Uhr
abends.

31.01.1931



Nieder-Olmer Lichtspiele.

Samstag abend 8,30 Uhr
Sonntag mittag 3,30 u. 8,30 Uhr

Das große Doppelprogramm
Mady Christians in dem Film
Meine Schwester u. ich
Ein Film nach dem gleichnamigen
Bühnenwert.

Als zweiter Film der 7-Älter
Lustspielschlager
Affentheater mit Syd Chaplin der Bruder von Charlie Chaplin
bekannt aus dem weltberühmten Film Goldrausch.
Zwei Stunden Lachstürme mit Sensation gemischt, die Nachbarschaft wird
denken es ist ein Erdbeben, so wird gelacht. — (Kinder haben Zutritt.)



07.02.1931

Samstag, abends 8,30 Uhr Sonntag, mittags 3,30 Uhr Sonntag, abends 8,30 Uhr

Seeschlachten bei Coronel- und den Falklandsinseln.

Und jetzt ist nicht das Leben ein, nie wird End das Leben gewonnen sein!
Dieser mannhafte Held, der den deutschen Kriegsgott wie kein anderer wiederbelebte, hat auch für die deutsche Kriegsmarine von jeher seine Gattigkeit gehabt. Das tapferste deutsche Kreuzergeschwader des Grafen Spee hat dem Vordringen der britischen Marine ein nie erlöschendes Erinnerungsmal gesetzt. Fern der Heimat auf versteinerten Höhen haben die tapferen Besatzungen einem übermächtigen Feind die Stirn geboten, in dem Bewußtsein für ihr Vaterland, wenn auch nicht zu liegen, so doch zu sterben. Ein deutsches Soldatentum von Grot und Hingebung des Kreuzergeschwaders Grafen Spee. Außerdem ein gutes Beiprogramm.

28.02.1931

DIE NIBELUNGEN

REGIE: FRITZ LANG

SIEGFRIED



DECLA-USA-FILM

I. FILM: SIEGFRIED

07.03.1931

Niederolmer Lichtspiele

Samstag abend 8 1/2 Uhr, Sonntag mittag 3 1/2 Uhr, abends 8 1/2 Uhr

Der Liebling des Publikums
DOUGLAS FAIRBANK
der vierte Musketier



DOUGLAS FAIRBANKS

DER VIERTE MUSKETIER

Millionen haben das berühmte Buch gelesen.
Als Beiprogramm der Kulturfilm vom Fohlen zum Turnierpferd und das Lustspiel jetzt platzt die Bombe.

28.03.1931

Niederolm. Lichtspiele

Heute Abend 8,30 Uhr findet die Wiederholung des Filmes

Der Schachspieler

der größte Film, der je in Europa gedreht wurde, statt.



16.05.1931

Niederolmer Lichtspiele

Samstag abend 8 1/2 Uhr
Sonntag mittags 3 1/2 Uhr und abends 8 1/2 Uhr.

Der große Lustspiel-Schlager

„Frau Lehmanns Töchter“

Schauspieler wie **Sanji Niese** noch gut bekannt aus dem Film die große Chance **Fritz Kampers** und **Anton Pointner** bürgen für einen wirklich guten Film.
Im Beiprogramm eine Sensation
Der Boxkampf
Carnera — Paolino
um die Weltmeisterschaft.
Ein Programm Frühling, Sonne und Stimmung.



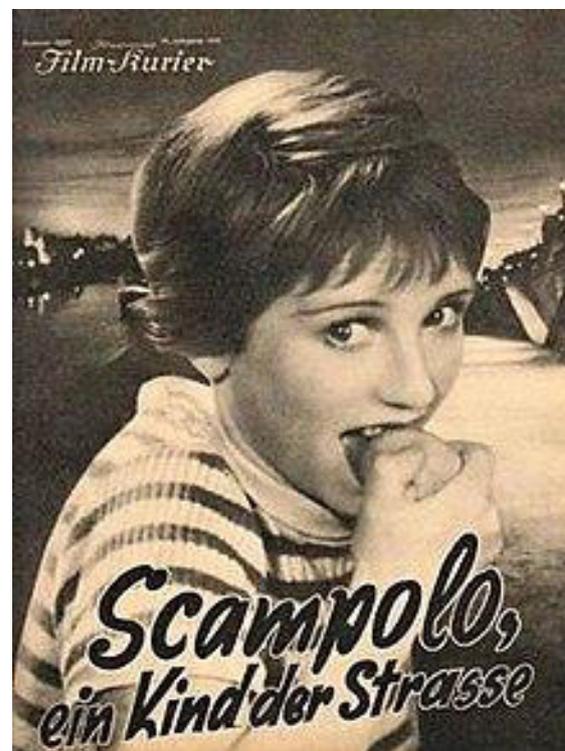
05.01.1931




Nieder-Olmer Lichtspiele
 Samstag abend 8.30, Sonntag mittag 3.30 und
 abends 8.30 Uhr
 Der Ufa-Tonfilm-Schlager
Ein blonder Traum
 Noch nie dagewesen: eine so durchschlagende Erfolgsver-
 einigung von Schauspielern wie Lillian Harvey, Willi Fritsch,
 Willi Forst und Paul Hörbiger mit den berühmten Schlagern:
 „Irgendwo auf der Welt, gibts ein kleines bischen Glück“ —
 „Wir zahlen keine Miete mehr“ — „Alles verstehen, heißt
 - alles verzeihen“ — und „Einmal schaffts jeder“.
Dazu noch ein gutes Beiprogramm
 Sehen Sie sich diesen Schlager an!!!




20.05.1933




Nieder-Olmer Lichtspiele
 Samstag abend 8.30, Sonntag mittag 3.30 und
 abends 8.30 Uhr
 Dolly Haas, Paul Hörbiger und Karl Ludwig Diehl
 in dem Emelka-Tonfilm
Scambolo
 Ein Mädchen der Straße.
 Dazu die gute
 Emelka-Tonwoche, Kulturfilm u. Lustspiel


01.04.1933

Nieder-Olmer Lichtspiele

Samstag abend 8.30, Sonntag mittag 3.30
und abends 8.30 Uhr

Ein Ufa Doppel-Programm

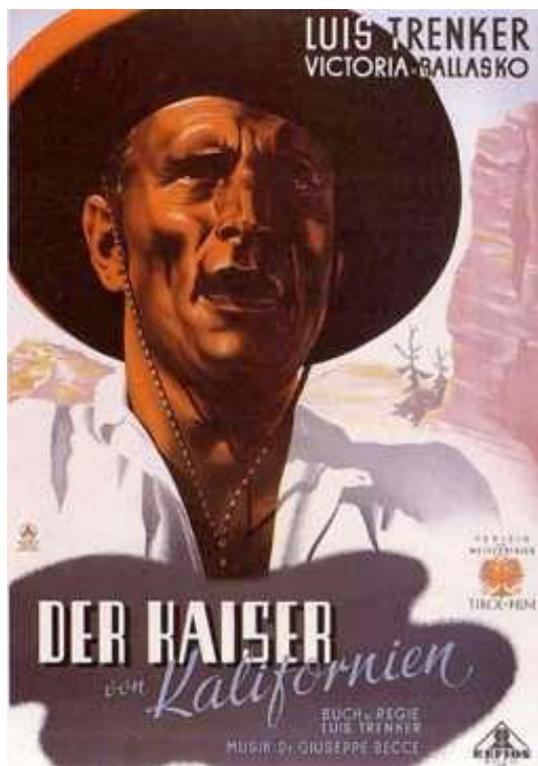
1. Der Held von Kalifornien

2. Der falsche Ehemann

mit Ken Maynard, Maria Paudler,
Johannes Riemann.

Sehen Sie sich diese Filme an
Sie werden auf Ihre Rechnung kommen
Dazu das gute Ufa-Beiprogramm.

1. Der Held von Kalifornien. 2. Der falsche Ehemann,
05.08.1933.



Nieder-Olmer Lichtspiele

Samstag abend 8.30, Sonntag mittag 3.30
und abends 8.30 Uhr

Die schönste deutsche Operette als Tonfilm
von Leh

Friederike

Das ist die Geschichte von dem jungen Dichter Joh.
Wolfgang v. Goethe und der Pfarrersochter zu
Susenheim. Die Geschichte von dem Heidenstein
und dem Knaben der es brach, die so alt ist wie
die Menschheit und immer und ewig neu bleibt.

Dazu Deutschlands bester Komiker Max
Adalbert in dem Tonfilm

Das Ekel

Es sind Ihnen einige schöne Sündenboten.

09.09.1933



Nieder-Olmer Lichtspiele

Um jedem Gelegenheit zu geben die beiden
großen Ufa-Tonfilme

„Morgenrot“

und

„Der Tag der nationalen Arbeit“

zu sehen, laufen die beiden Filme am
Montag (Großes Gebet) noch einmal.
Anfang abends 9 Uhr. Eintritt 30 Pfg.

Dieser wundervolle patriotische Film wird den Kame-
raden angelegentlichst empfohlen.

Veteranen-Kameradschaft Nieder-Olm.

Hitlerjunge Quex

kommt demnächst zur Aufführung.

10.09.1933



★

Niederolmer Lichtspiele

Samstag abend 8.30 Uhr, Sonntag
mittag 4.— Uhr u. abends 8.30 Uhr

Ein Tonfilm zur Bekämpfung
des Mädchenhandels.

Der Weg nach Rio.

Hergestellt unter Protektion der Liga zur Bekämpfung des Mädchenhandels. Dieser Film ist ein unvergessliches wahres Erlebnis, und deshalb ein Kulturdokument ersten Ranges. — Jedes junge Mädchen soll sich diesen Film ansehen.

Die Tonwoche bringt sehr interessante Sachen u. a. Das Balbo-Geschwader startbereit nach Amerika.

07.10.1933

★

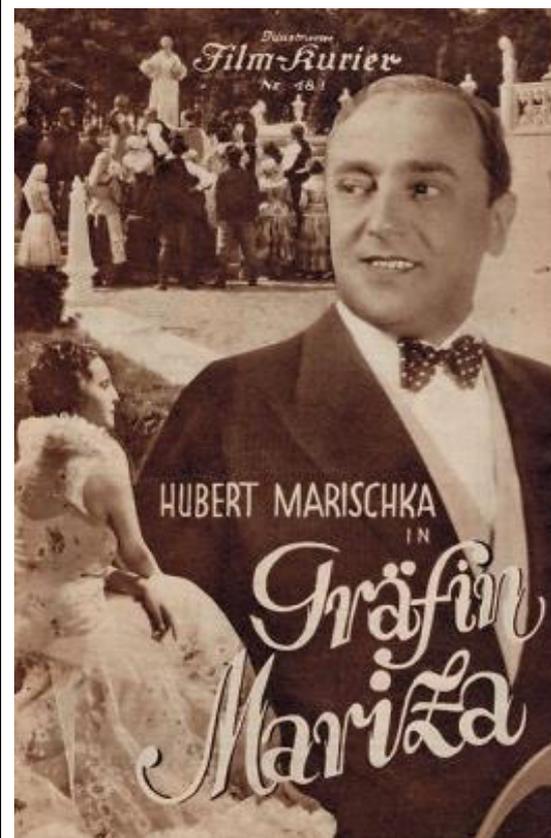
Niederolmer Lichtspiele

Sonntag mittag 4 $\frac{1}{2}$ abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
und Montag abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr

Richard Oswald Tonfilm-Operette

Gräfin Mariza

Schauspieler wie Hubert Marischka, Dora Wieck, Szöte Szakal, Charlotte Anders und Ernst Verebes bürgen für gute Qualität dies. Filmes. Die Wochenschau bringt unter anderem der Luftakt zum Stuttgarter Larnfest. Im Kulturfilm werden die größten und gefährlichsten Schlangen der Welt gezeigt. Sehen Sie sich diese Filme, an Sie werden auf ihre Knsten kommen.



04.11.1933



★

Niederolmer Lichtspiele

Nur Sonntag mittag 4 Uhr und
abends 8.30 Uhr

die unsterbliche Operette im Tonfilm

„Förster-Christel“

Musik und Lieder von dem besten deutschen Tonmeister Wolfg. Mozart
Sie sehen im Beiprogramm die Tonwoche, Lehrfilm und Lustspiel.

Die beiden Festzüge: „Der Tag der Bauern“ und „Der Tag der Handwerker“. Jeder Zugteilnehmer kann sich im Festzug sehen.

07.10.1933

★

Niederolmer Lichtspiele

Sonntag mittag 3.30 und abends
8.30, Montag abend 8.30 Uhr

Nora Gregor und Gustav Fröhlich in
dem Emelka-Kriminalfilm

Was Frauen träumen

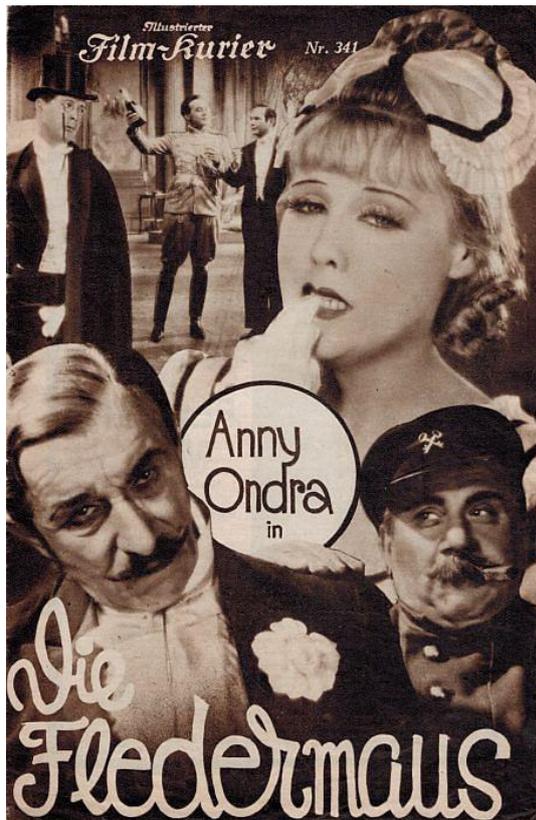
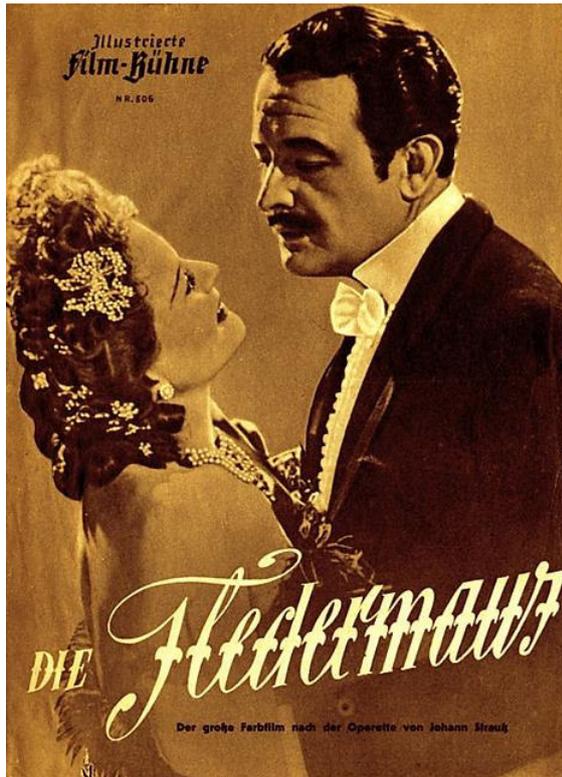
Ein Film von Überraschungen
Im Beiprogramm der Kulturfilm
Deutsche Goldschmiedekunst

Die spannende Ufa-Tonwoche und
ein gutes Lustspiel.

Das Kino ist gut geheizt.



25.11.1933



Die Fledermaus, 18.11.1933

★

Niederolmer Lichtspiele

Samstag abend 8.30 Uhr, Sonntag
mittag 4.—Uhr u. abends 8.30 Uhr

Der größte Kriminalfilm
aller Zeiten

Der Hexer

Der Ruf wer ist der Hexer durchragt
ganz London. Die ganze Polizei ist
auf den Beinen, nicht zu ergreifen.
Rasende Bildfolge, spannend wie der
Roman von Edgar Wallace.
Dazu ein gutes Beiprogramm.

Der Saal ist geheizt.

09.12.1933



★

Niederolmer Lichtspiele

Samstag abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Sonntag mittag
3 $\frac{1}{2}$ Uhr und abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,
sowie Montag vormittag 10 Uhr

das

größte nationale deutsche Filmwerk

S. U. Mann Brand!

Ein leuchtendes Fanal unserer braunen
Kämpfer. Diesen Film muß jeder sehen
dem das Schicksal seines Volkes am Her-
zen liegt.

Ein unvergeßlicher Film.

13.01.1934

Filmprogramme im amtlichen Nachrichtenblatt der Gemeinde Nieder-Olm 1930 - 1958

Die vorliegende Liste ist unvollständig, da einige Ausgaben des amtlichen Nachrichtenblatts fehlen.

| Datum | Titel | Jahrgang |
|--------------------|--|-----------------|
| 1930 - 1939 | | |
| 1930.10.04 | Die Rache des Scheichs | 1. Jhg., Nr. 11 |
| 1930.11.10 | Ein Bandit von Ehre | 1. Jhg., Nr. 12 |
| 1930.11.20 | Die Seeschlacht am Skagerak, Vom deutschen Rhein | 1. Jhg., Nr. 19 |
| 1930.11.29 | Das Rheinlandmädel | 1. Jhg., Nr. 19 |
| 1930.12.06 | Evangeline | 1. Jhg., Nr. 20 |
| 1930.12.13 | Balalaika Nächte | 1. Jhg., Nr. 21 |
| 1930.12.24 | Die letzte Kompagnie | 1. Jhg., Nr. 23 |
| 1931.01.03 | Der Mann mit der Peitsche | 2. Jhg., Nr. 01 |
| 1931.01.17 | Spuren im Schnee, Der schwarze Satan, Blondi geht zur Marine | 2. Jhg., Nr. 03 |
| 1931.01.24 | Spion der Pompadur | 2. Jhg., Nr. 04 |
| 1931.01.31 | Freibeuter der Südsee | 2. Jhg., Nr. 05 |
| 1931.02.07 | Meine Schwester und ich | 2. Jhg., Nr. 06 |
| 1931.02.28 | Seeschlachten bei Coronel und den Falklandinseln | 2. Jhg., Nr. 09 |
| 1931.03.07 | Die Nibelungen 1. Teil, Siegfried | 2. Jhg., Nr. 10 |
| 1931.03.28 | Der vierte Musketier | 2. Jhg., Nr. 13 |
| 1931.05.16 | Der Schachspieler | 2. Jhg., Nr. 20 |
| 1933.01.05 | Frau Lehmanns Töchter | 5. Jhg., Nr. 01 |
| 1933.04.01 | Scambalo | 3. Jhg., Nr. 47 |
| 1933.05.20 | Ein blonder Traum | 3. Jhg., Nr. 20 |
| 1933.08.05 | Der Held von Kalifornien, Der falsche Ehemann | 3. Jhg., Nr. 31 |
| 1933.09.09 | Friederike | 3. Jhg., Nr. 36 |
| 1933.09.10 | Morgenrot | 3. Jhg., Nr. 37 |
| 1933.10.07 | Der Weg nach Rio | 3. Jhg., Nr. 47 |
| 1933.10.07 | Förster-Christel | 3. Jhg., Nr. 40 |
| 1933.10.28 | Der Weg nach Rio | 3. Jhg., Nr. 43 |
| 1933.11.04 | Gräfin Mariza | 3. Jhg., Nr. 44 |
| 1933.11.18 | Die Fledermaus | 3. Jhg., Nr. 46 |
| 1933.11.25 | Was Frauen träumen | 3. Jhg., Nr. 47 |
| 1933.12.02 | Knall und Fall | 3. Jhg., Nr. 48 |
| 1933.12.09 | Der Reichsparteitag in Nürnberg, Hitler über Deutschland | 3. Jhg., Nr. 49 |
| 1933.12.09 | Der Hexer, von Edgar Wallace | 3. Jhg., Nr. 49 |
| 1933.12.30 | Der Stern von Valencia | 3. Jhg., Nr. 52 |
| 1934.01.13 | S.A. Mann Brand | 4. Jhg., Nr. 02 |
| 1934.01.20 | Roman einer Nacht | 4. Jhg., Nr. 03 |
| 1934.02.17 | Der Tiger, Lachende Erben | 4. Jhg., Nr. 07 |
| 1934.02.24 | Hitlerjunge Quex | 4. Jhg., Nr. 15 |
| 1934.03.24 | King Kong | 4. Jhg., Nr. 12 |
| 1934.04.14 | Durchs Schlesierland marschieren wir, Hitlerjugend in den Bergen | 4. Jhg., Nr. 15 |
| 1934.05.12 | 3 von der Kavallerie | 4. Jhg., Nr. 19 |
| 1934.05.26 | Stoßtrupp 1917 | 4. Jhg., Nr. 21 |
| 1934.06.16 | Der Greifer | 4. Jhg., Nr. 24 |
| 1934.06.30 | Die elf Schill'schen Offiziere | 4. Jhg., Nr. 26 |
| 1934.07.21 | Andreas Hofer | 4. Jhg., Nr. 24 |
| 1934.08.11 | Rasputin | 4. Jhg., Nr. 32 |
| 1934.09.01 | Flüchtlinge | 4. Jhg., Nr. 35 |

| | | |
|------------------|---|-----------------|
| 1934.09.15 | Walzerkrieg | 4. Jhg., Nr. 37 |
| 1934.09.22 | Zarewitsch | 4. Jhg., Nr. 38 |
| 1934.10.06 | Die letzte Parade | 4. Jhg., Nr.38 |
| 1934.10.27 | Der Judas aus Tirol | 4. Jhg., Nr. 43 |
| 1934.10.27 | Wenn am Sonntagabend die Dorfmusik spielt | 4. Jhg., Nr. 43 |
| 1934.11.10 | Der weiße Dämon | 4. Jhg., Nr. 37 |
| 1934.11.17 | Viktor und Viktoria | 4. Jhg., Nr. 46 |
| 1934.11.24 | Tannenberg und Arbeit macht glücklich | 4. Jhg., Nr. 47 |
| 1934.12.01 | Polizeiakte 909 und Herr der Steppe | 4. Jhg., Nr. 48 |
| 1934.12.08 | Die Flucht von der Teufelsinsel | 4. Jhg., Nr. 49 |
| 1934.12.20 | Schwarzer Jäger Johann | 4. Jhg., Nr. 53 |
| 1934.12.22 | Die große Chance | 4. Jhg., Nr. 51 |
| 1934.12.22 | Schwarzer Jäger Johann | 4. Jhg., Nr. 51 |
| 1935.01.19 | Das Lied der schwarzen Berge | 5. Jhg., Nr. 03 |
| 1935.01.26 | Ich bei Tag, Du bei Nacht | 5. Lhg., Nr. 04 |
| 1935.02.02 | Die Czardas-Fürstin | 5. Jhg., Nr. 05 |
| 1935.02.09 | Ist mein Mann nicht fabelhaft? | 5. Jhg., Nr. 06 |
| 1935.02.09 | Der Springer von Pontresina | 5. Jhg., Nr. 02 |
| 1935.04.20 | Ein Kuss in der Sommernacht | 5. Jhg., Nr. 16 |
| 1935.06.29 | Hans Westmar | 5. Jhg., Nr. 26 |
| 1935.07.06 | Der Page vom Dalmasse Hotel | 5. Jhg., Nr. 27 |
| 1935.08.24 | Der Flüchtling aus aus Chicago | 5. Jhg., Nr. 35 |
| 1935.09.14 | La Bataille | 5. Jhg., Nr. 37 |
| 1935.10.12 | Prinzessin Turandot | 5. Jhg., Nr. 41 |
| 1935.10.19 | Peer Gynt und Keine Angst vor Liebe | 5. Jhg., Nr. 42 |
| 1935.10.26 | Der junge Baron Neuhaus | 5. Jhg., Nr. 43 |
| 1935.11.02 | Schwarzwaldmädel | 5. Jhg., Nr. 44 |
| 1935.11.16 | Der Lockvogel | 5. Jhg., Nr. 46 |
| 1935.11.20 | Gern hab ich die Frau ´n geküsst | 5. Jhg., Nr. 48 |
| 1935.11.23 | Polenblut und Amphitron | 5. Jhg., Nr. 47 |
| 1935.12.01 | Der Springer von Pontresina | 5. Jhg., Nr. 02 |
| 1935.12.14 | Liebe und die erste Eisenbahn | 5. Jhg., Nr. 50 |
| 1936.03.07 | Und es leuchtet die Puszta | 6. Jhg., Nr. 10 |
| 1936.10.17 | Mein Name ist Hase | 6. Jhg., Nr. 42 |
| 1937.05.22 | Savoy Hotel 217 | 7. Jhg., Nr. 21 |
| 1937.07.24 | Verräter; Hindenburg | 7. Jhg., Nr. 30 |
| 1937.10.23 | Im weißen Röß´l | 7. Jhg., Nr. 43 |
| 1938.03.12 | Truxa | 8. Jhg., Nr. 11 |
| 1938.06.11 | Waldwinter | 8. Jhg., Nr. 24 |
| 1938.08.06 | Zu neuen Ufern | 8. Jhg., Nr. 32 |
| 1939.02.04 | Anna Favetti | 8. Jhg., Nr. 32 |
| 1939.04.01 | Weiberregiment | 9. Jhg., Nr. 13 |
| 1939.04.08 | Warschauer Zitadelle | 9. Jhg., Nr. 04 |
| 1939.05.06 | Etappenhase | 9. Jhg., Nr. 18 |
| 1939.06.10 | Alarm in Peking | 9. Jhg., Nr. 23 |
| 1939.06.17 | Eine Nacht im Mai | 9. Jhg., Nr. 14 |
| 1939.07.22 | Verlegenheitskind | 9. Jhg., Nr. 29 |
| 1957-1959 | | |
| 1957.07.13 | Das alte Försterhaus. | 1. Jhg., Nr. 1 |
| 1957.07.13 | Burg der Rache. | 1. Jhg., Nr. 1 |
| 1957.07.13 | Ein Mann wie der Teufel. | 1. Jhg., Nr. 1 |
| 1957.07.13 | Schrei in der Nacht. | 1. Jhg., Nr. 1 |
| 1957.10.20 | Für zwei Groschen Zärtlichkeit | 1. Jhg., Nr. 24 |
| 1957.10.20 | Mit allen Wassern gewaschen. | 1. Jhg., Nr. 24 |

| | | |
|------------|---------------------------------------|-----------------|
| 1957.10.20 | Heißer Atem. | 1. Jhg., Nr. 24 |
| 1957.10.20 | Odongo. | 1. Jhg., Nr. 24 |
| 1957.10.20 | Das haut hin. | 1. Jhg., Nr. 24 |
| 1957.10.20 | Port Afrika. | 1. Jhg., Nr. 24 |
| 1957.10.20 | Frühling in Berlin. | 1. Jhg., Nr. 24 |
| 1957.12.30 | Die verpfuschte Hochzeitsnacht. | 1. Jhg., Nr. 25 |
| 1957.12.30 | Präriebanditen. | 1. Jhg., Nr. 25 |
| 1957.12.30 | Kindermädchen für Papa gesucht. | 1. Jhg., Nr. 25 |
| 1957.12.30 | Der Mohr von Venedig. | 1. Jhg., Nr. 25 |
| 1958.01.03 | Mein Vater der Schauspieler. | 2. Jhg., Nr. 1. |
| 1958.01.03 | Um Kopf und Kragen. | 2. Jhg., Nr. 1. |
| 1958.01.03 | Die Bettlerin von Notre Dame. | 2. Jhg., Nr. 1. |
| 1958.01.03 | Zwischen Laster und Liebe. | 2. Jhg., Nr. 1. |
| 1958.01.10 | Die große Chance. | 2. Jhg., Nr. 2 |
| 1958.01.10 | Die unentschuldigte Stunde. | 2. Jhg., Nr. 2 |
| 1958.01.10 | Max und Moritz. | 2. Jhg., Nr. 2 |
| 1958.01.10 | Zwischen Liebe und Laster. | 2. Jhg., Nr. 2 |
| 1958.01.10 | Sein letzter Verrat. | 2. Jhg., Nr. 2 |
| 1958.01.10 | T.K.X. antwortet nicht. | 2. Jhg., Nr. 2 |
| 1958.01.17 | Zwischen uns die Berge. | 2. Jhg., Nr. 3 |
| 1958.01.17 | Vater sein dagegen sehr. | 2. Jhg., Nr. 3 |
| 1958.01.17 | Robin Hood der rote Rächer. | 2. Jhg., Nr. 3 |
| 1958.01.26 | Napoleon | |
| 1958.01.26 | Haie und kleine Fische | |
| 1958.01.26 | Die roten Teufel von Arizona | |
| 1958.01.26 | Die Schwindler | |
| 1958.01.31 | Zwei Bayern im Urwald | 2. Jhg., Nr. 5 |
| 1958.01.31 | Hänsel und Gretel | 2. Jhg., Nr. 5 |
| 1958.01.31 | Des Teufels rechte Hand | 2. Jhg., Nr. 5 |
| 1958.01.31 | Der Untertan | 2. Jhg., Nr. 5 |
| 1958.02.07 | Monpti | 2. Jhg., Nr. 6 |
| 1958.02.07 | Schön ist die Welt | 2. Jhg., Nr. 6 |
| 1958.02.07 | König der Safari | 2. Jhg., Nr. 6 |
| 1958.02.07 | Weg ins Verderben | 2. Jhg., Nr. 6 |
| 1958.05.23 | Gruss und Kuss vom Tegernsee | 2. Jhg., Nr. 21 |
| 1958.05.23 | Die Rache des Ungeheuers | 2. Jhg., Nr. 21 |
| 1958.05.23 | Istanbul | 2. Jhg., Nr. 21 |
| 1958.05.23 | Die Lindwirtin vom Donaustrand | 2. Jhg., Nr. 21 |
| 1958.05.23 | Einer starb zu früh | 2. Jhg., Nr. 21 |
| 1958.05.30 | Mikosch, Stolz der Kompanie | 2. Jhg., Nr. 22 |
| 1958.05.30 | Einer starb zu früh | 2. Jhg., Nr. 22 |
| 1958.05.30 | Außer Rand und Band | 2. Jhg., Nr. 22 |
| 1958.05.30 | Klar Schiff zum Gefecht | 2. Jhg., Nr. 22 |
| 1958.06.06 | Hoch droben auf dem Berg | 2. Jhg., Nr.23 |
| 1958.06.06 | Die 7. Kavallerie | 2. Jhg., Nr.23 |
| 1958.06.06 | Galgenvögel | 2. Jhg., Nr.23 |
| 1958.06.06 | Unternehmen Pelikan | 2. Jhg., Nr.23 |
| 1958.06.13 | Der Fuchs von Paris | 2. Jhg., Nr. 24 |
| 1958.06.13 | Europa´s neue Musikparade 1958 | 2. Jhg., Nr. 24 |
| 1958.06.13 | Galgenvögel | 2. Jhg., Nr. 24 |
| 1958.06.13 | 7 Jahre Pech | 2. Jhg., Nr. 24 |
| 1958.06.13 | Postraub in Central City | 2. Jhg., Nr. 24 |
| 1958.06.20 | ...und abends in die Scala | 2. Jhg., Nr. 25 |
| 1958.06.20 | Liebe einer Sommernacht | 2. Jhg., Nr. 25 |
| 1958.06.20 | Sissi, Schicksalsjahre einer Kaiserin | 2. Jhg., Nr. 25 |
| 1958.06.27 | Italienreise. Liebe inbegriffen | 2. Jhg., Nr. 26 |

| | | |
|-------------|--------------------------------------|-----------------|
| 1958.06.27 | Fahrt in den Abgrund | 2. Jhg., Nr. 26 |
| 1958.06.27 | Der letzte Indianer | 2. Jhg., Nr. 26 |
| 1958.06.27 | Fliegende Hufe | 2. Jhg., Nr. 26 |
| 1958.06.27 | Zu Befehl Frau Feldwebel | 2. Jhg., Nr. 26 |
| 1958.07.04 | Heiraten verboten | 2. Jhg., Nr. 27 |
| 1958.07.04 | Es wird alles wieder gut | 2. Jhg., Nr. 27 |
| 1958.07.04 | Fliegende Hufe | 2. Jhg., Nr. 27 |
| 1958.07.04 | Kameraden der Luft | 2. Jhg., Nr. 27 |
| 1958.07.04. | Himmelfahrtskommando | 2. Jhg., Nr. 27 |
| 1958.09.26. | Nachtschwester Ingeborg | 2. Jhg., Nr. 39 |
| 1958.09.26. | Der unsichtbare Gegner | 2. Jhg., Nr. 39 |
| 1958.09.26. | Lagune der sündigen Liebe | 2. Jhg., Nr. 39 |
| 1958.09.26. | Das gabs nur einmal | 2. Jhg., Nr. 39 |
| 1958.10.31. | Die Heilige und ihr Narr | 2. Jhg., Nr. 44 |
| 1958.10.31. | Heiße Ware für Marseille | 2. Jhg., Nr. 44 |
| 1958.10.31. | Schatz der Sierra Madre | 2. Jhg., Nr. 44 |
| 1958.10.31. | Ein Toter kommt zurück | 2. Jhg., Nr. 44 |
| 1958.10.31. | Die Mausefalle | 2. Jhg., Nr. 44 |
| 1958.11.07. | Skandal in Ischl | 2. Jhg., Nr. 44 |
| 1958.11.07. | Die Mausefalle | 2. Jhg., Nr. 44 |
| 1958.11.07. | Ein Toter kommt zurück | 2. Jhg., Nr. 44 |
| 1958.11.07. | Auf der Spur des Todes | 2. Jhg., Nr. 44 |
| 1958.11.07. | Nachts wenn der Teufel kam | 2. Jhg., Nr. 44 |
| 1958.11.14. | Vom Winde verweht | 2. Jhg., Nr. 46 |
| 1958.11.14. | Marietto, Camillo und der liebe Gott | 2. Jhg., Nr. 46 |
| 1958.11.14. | Junger Mann, der alles kann | 2. Jhg., Nr. 46 |
| 1958.11.21. | Taifun über Nagasaki | 2. Jhg., Nr. 47 |
| 1958.11.21. | Heimweh dort wo die Blumen blühn | 2. Jhg., Nr. 47 |
| 1958.11.21. | Drei Uhr nachts | 2. Jhg., Nr. 47 |
| 1958.1.28. | Ein Stück vom Himmel | 2. Jhg., Nr. 48 |
| 1958.1.28. | Heimatlos | 2. Jhg., Nr. 48 |
| 1958.1.28. | Der Gorilla lässt schön grüßen | 2. Jhg., Nr. 48 |
| 1958.1.28. | Einmal eine große Dame sein | 2. Jhg., Nr. 48 |
| 1958.12.20. | Dr. Crippen lebt | 2. Jhg., Nr. 51 |
| 1958.12.20. | Nasser Asphalt | 2. Jhg., Nr. 51 |
| 1958.12.20. | Natali | 2. Jhg., Nr. 51 |
| 1958.12.20. | Dem Tode entronnen | 2. Jhg., Nr. 51 |
| 1958.12.23. | Man müsste nochmal zwanzig sein | 2. Jhg., Nr. 52 |
| 1958.12.23. | Mein Mädchel war ein Postillion | 2. Jhg., Nr. 52 |
| 1958.12.23. | Heiße Küsse scharfe Schüsse | 2. Jhg., Nr. 52 |
| 1958.12.23. | Auf Wiedersehen Franziska | 2. Jhg., Nr. 52 |
| 1958.12.23. | Verraten | 2. Jhg., Nr. 52 |
| 1958.12.30. | Meine Bräute | 2. Jhg., Nr. 53 |
| 1958.12.30. | Wenn die Bombe platzt | 2. Jhg., Nr. 53 |
| 1958.12.30. | Bühne frei für Marika | 2. Jhg., Nr. 53 |
| 1958.12.30. | Die 7 Geißlein | 2. Jhg., Nr. 53 |
| 1958.12.30. | Hoch klingt der Radetzkimarsch | 2. Jhg., Nr. 53 |

Mit der letzten Ausgabe des Nachrichtenblatts Nieder-Olm vom 30.12.1958 enden die Ankündigungen der Filmprogramme für die Oli Lichtspiele.